

1

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 16. September 1874 unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Dr. Anton Jussel.

Gegenwärtig sämmtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren: Hochwst. Bischof Amberg beurlaubt, Kart Graf Betrugt, Dr. Andreas Fetz, Karl Ganahl und Kaspar Ignaz Hammerer verhindert.

Regierungsvertreter: Herr Hofrath Karl Ritter v. Schwertling.

Beginn der Sitzung 9 1/4 Uhr Vormittags.

Landeshauptmann: Wir sind in beschlußfähiger Anzahl. — Ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet und ersuche um Verlesung des Protocolles der gestrigen (Sekretär verliest dasselbe).

Wird eine Bemerkung erhoben? — Da dieses nicht der Fall ist, erkläre ich das Protocoll für genehmiget.

Zu folge gestrigen Landes-Ausschußbeschlusses habe ich die Ehre folgende Mittheilung Seiner Excellenz des Herrn Statthalters zur Verlesung zu bringen. (Sekretär verliest wie folgt:)

Der Statthalter in Tirol.

1737 Innsbruck, 5. Sept. 1874. _____ praes.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben dem Herrn Minister des Innern die allerh. Ermächtigung zu ertheilen geruht, dem Landes-Ausschusse von Vorarlberg die bald möglichste Betheiligung

10

der Landes-Irrenanstalt Valduna aus dem Erträgnisse einer

Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie in. Aussicht stellen zu dürfen.

Hievon beehre ich mich den löbl. Landes-Ausschuß in Folge hoher Eröffnung des Herrn Ministers vom 28. August ds. Js. Nr. 13,284 zur erfreulichen Wissenschaft mit Bezug auf die geehrte Zuschrift vom 31. Oktober v. Js. Nr. 1497 in Kenntniß zu setzen.

Taaffe m./p.

An den löbl. Landes-Ausschuß von Vorarlberg

in Bregenz.

Ich erlaube mir anlässlich dieser Mittheilung zu bemerken, daß überhaupt die jüngste Anwesenheit Seiner Excellenz des Herren Statthalters Grafen Taaffe die Erfüllung so mancher Wünsche, die er im Laufe seiner Reise erfahren hat, in sichere Aussicht stellt und ich kann nicht umhin daraus hinzuweisen, daß gerade diese Mittheilung vorzüglich auf seine Verwendung hin herabgelangt ist.

Ich würde beantragen, daß das hohe Haus für diese neuerliche Zusicherung Seiner k. u. k. apostolischen Majestät durch Aufstehen von den Sitzen seinen Dank ausdrücke. (Die ganze Versammlung erhebt sich).

v. Gilm: Darf ich ums Wort bitten?

Landeshauptmann: Herr von Gilm hat das Wort.

v. Gilm: Das hohe Haus hat bereits der Freude und dem Danke seinen Ausdruck gegeben. Ich möchte diesem mir noch beifügen, daß wir mit diesem Ausdrucke der Freude und des Dankes die Bitte an den Herren Regierungsvertreter verbinden, er möge denselben Sr. Majestät dem Kaiser zur Kenntniß bringen.

Zugleich bitte ich, daß für das von Seiner Excellenz dem Herrn Statthalter nach den Worten des Herrn Landeshauptmannes bewiesene Wohlwollen Hochdemselben auch der Dank von Seite des hohen Hauses zur Kenntniß gebracht werde.

Regierungsvertreter: Wird mit Vergnügen besorgt werden.

Landeshauptmann: Weitere Mittheilungen die ich dem hohen Hause zu machen hätte, liegen nicht vor. Ich schreite daher zur Tagesordnung.

Der Erste Gegenstand derselben ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der Akten der Ergänzungswahl eines Abgeordneten der Landgemeinden des Bezirkes Bludenz Montafon.

Ich ersuche den Herrn Landeshauptmannstellvertreter das Referat des Landes - Ausschusses zu übernehmen.

v. Gilm: (Verliest den Bericht des Landes-Ausschusses).

Landeshauptmann: Ich bemerke, daß, nachdem ein Antrag des Landes-Ausschusses hier vorliegt, es dem hohen Hause zusteht, sogleich in die Verhandlung einzutreten, oder aber ein Comite zur weiteren Prüfung der Wahlakten aufzustellen. Ich gewärtige daher diesfällige Anträge.

Thurnher: Ich bitte ums Wort! – Ich würde beantragen, daß dieser Bericht des Landes-Ausschusses, dem in der letzten Landtagssession gepflogenen Usus gemäß, einer Commission von fünf Mitgliedern zur Überprüfung und Antragstellung übergeben werde. –

Landeshauptmann: Da keiner der Herren mehr das Wort ergreift, so bringe ich den Antrag des Herrn Johann Thurnher zur Abstimmung. – Herr Johann Thurnher schlägt vor zur Prüfung der Wahlakten ein Comite von fünf Mitgliedern zu bestellen.

Diejenigen Herren, welche mit diesem Antrage einverstanden sind bitte ich sich von den Sitzen zu erheben. (Angenommen).

Zur Wahl dieses Comite wird geschritten werden nachdem noch der nächstfolgende Wahlakt vorgelegt sein wird.

Zweiter Gegenstand ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der Akten der Landtagsergänzungswahl der Landeshauptstadt Bregenz.

v. Gilm: (Verliest den Bericht des Landes-Ausschusses).

Landeshauptmann: Ich gewärtige diesfalls wiederum Anträge zur Behandlung dieses Gegenstandes.

Kohler: Ich würde beantragen, daß dieser Gegenstand demjenigen Comite, welches soeben zur Prüfung und Antragstellung der Wahlakten des Bezirkes Bludenz-Montafon in Aussicht genommen wurde zur Verhandlung überwiesen werde.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag gestellt wird, schreite ich zur Abstimmung. — Diejenigen Herren, welche mit dem Antrage des Herren Abgeordneten Kohler einverstanden sind, den Wahlakt der Landeshauptstadt Bregenz demjenigen Comite, welches für die Ergänzungswahl der Gemeinden Bludenz-Montafon beschlossen wurde, zur" Vorberathung und Antragstellung zu übergeben, bitte ich von den Sitzen sich zu erheben. (Angenommen).

Ich ersuche nun zur Wahl zu schreiten und je sieben Mitglieder zu bezeichnen, nämlich fünf Ausschüsse und zwei Ersatzmänner (Wahl:)

Ich bitte die Herren Rheinberger und Schmid das Skrutinium zu übernehmen

Rheinberger: 14 Stimmzettel sind abgegeben worden.

Schmid: Es erhielten die Herren Christian Ganahl und Burtscher je 13, Rhomberg und Schmid je 12 und Kohler 11 Stimmen und die Herren Pfarrer Berchtold, Peter Jussel und Minderer je 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Als Ausschußmitglieder erscheinen somit gewählt die Herren Christian Ganahl und Franz Josef Burtscher mit je 13, Rhomberg und Schmid mit je 12 und Herr Kohler mit 11 Stimmen. Zwischen den Herren Pfarrer Berchtold, Peter Jussel und Franz Jos, Minderer muß das Loos gehoben werden, welche zwei Herren als Ersatzmänner zu gelten haben.

Ich ersuche den Herren Philipp Rheinberger das Loos zu heben.

Rheinberger: Peter Jussel; Franz Josef Minderer.

Landeshauptmann: Also sind die Herren Peter Jussel und Rinderer Ersatzmänner für dieses Comite.

Der dritte Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses zur Rechtfertigung über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse und die geführte Verwaltung.

Der Bericht ist den Herren bereits zugestellt worden. — Ich würde beantragen, diesen Gegenstand einem Comite von fünf Mitgliedern zuzuweisen. — Da kein anderer Antrag gestellt wird, nehme ich diesen als zugestanden an und ersuche die Herren neuerdings zur Wahl von fünf Ausschußmitgliedern und zwei Ersatzmännern zu schreiten. (Wahl.)

Ich ersuche die Herren Franz Josef Rinderer und Christian Ganahl das Skrutinium zu übernehmen.

Christian Ganahl: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Rinderer: Als gewählt erscheinen die Herren Christian Ganahl, Peter Jussel mit je 12, Rheinberger, Schmid und Dr. Huber mit je 11 Stimmen;

als Ersatzmänner erscheinen die Herren Pfarrer Berchtold mit 7 und Rhomberg mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Herr Rhomberg hat anstatt 6 auch 7 Stimmen; im Übrigen ist das Resultat richtig und sind somit als Ausschußmitglieder mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt: die Herren Peter Jussel und Christian Ganahl mit je 12, Philipp Rheinberger, Dr. Huber und Josef Schmid mit je 11 Stimmen und die Herren Albert Rhomberg und Pfarrer Berchtold mit je 7 Stimmen als Ersatzmänner.

Der vierte Gegenstand der Verhandlung ist das Landesfondspräliminare pro 1875. Der fünfte das Präliminare des Landes-Culturfondes pro 1875.

Der sechste ist der Rechnungsabschluß über den mit Tirol gemeinsamen und den abgedehnten Grundentlastungsfond pro 1873 und

12

Der siebente Gegenstand ist der Voranschlag zum Grundentlastungsfonde pro 1875.

Ich würde Vorschlägen diese vier Gegenstände nach den Vorgängen der früheren Jahre und wegen der Zusammengehörigkeit derselben, dem Comite zu überweisen, welches für die Prüfung des Rechenschaftsberichtes soeben ausgestellt worden ist.

Wird ein anderer Vorschlag gemacht?

Da dieses nicht der Fall ist, so nehme ich meinen Vorschlag als zugestanden an.

Ich schreite nun zum achten Gegenstand der Tagesordnung, nämlich zum Berichte des Landes-Ausschusses zur Vorlage der Erhebungen wegen Ordnung der Verhältnisse über die dinglichen Rechte, und ersuche den Herrn Landeshauptmannstellvertreter v. Gilm die Berichterstattung für den Landes-Ausschuß zu übernehmen. (Wird verlesen.)

Landeshauptmann: Die letzten Erhebungen sind erst gestern vom Oberlandesgerichte in Innsbruck eingelangt. Bei der gestrigen Landes-Ausschuß-Sitzung ist in Anregung gekommen, daß das Gutachten des Landes-Ausschusses von Tirol und die vom Oberlandesgerichte ertheilten Aufschlüsse hier zur Verlesung kommen sollen. Wenn das hohe Hans damit einverstanden ist, so würde ich die Verlesung dieser Aktenstücke veranlassen. Ich bemerke nur, daß die Rote des Oberlandesgerichtes von großem Umfange ist.

v. Gilm: (verliest dieselbe.)

Landeshauptmann: Über die Behandlung dieses Gegenstandes sehe ich Anträgen entgegen. — Herr Schmid hat das Wort.

Schmid: Ich stelle den Antrag, daß dieser Gegenstand einem Comite von fünf Mitgliedern zur Berathung und Antragstellung überwiesen werde.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag gestellt wird, bringe ich den des Herrn Abgeordneten Schmid zur Abstimmung. Diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, daß diese Erhebungen über die Ordnung der Realverhältnisse in Vorarlberg einem Comite von fünf Mitgliedern zur Berathung und Antragstellung überwiesen werden, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. (Angenommen.)

Ich bitte daher zur Wahl zu schreiten und sieben Mitglieder zu bezeichnen, fünf als Ausschußmitglieder und zwei als Ersatzmänner. (Wahl.)

Ich ersuche die Herren v. Gilm und Dr. Huber das Skrutinium zu führen. (Geschieht.)

v. Gilm: Diesmal wurden 15 Stimmzettel abgegeben.

Dr. Huber: Es haben die Herren Caspar Ignaz Hammerer 14, Franz Josef Minderer 13, Dr. Andreas Fetz ebenfalls 13, Vorsteher Schmid 12 und Philipp Rheinberger 11 Stimmen; diese fünf hätten also die meisten Stimmen; dann kommen die Herren Christian Ganahl mit 7, Peter Jussel und Burtscher mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Das Resultat ist richtig; mit absoluter Majorität sind also gewählt die Herren Hammerer mit 14, Minderer und Dr. Fetz mit 13, Schmid mit 12 und Rheinberger mit 11 Stimmen; als Ersatzmann erscheint Christian Ganahl mit 7 Stimmen; zwischen den Herren Peter Jussel und Burtscher, welche beide 6 Stimmen haben, ist das Loos zu ziehen, wer von denselben als solcher zu gelten hat. Ich ersuche den Herrn v. Gilm das Loos zu ziehen. Der Gezogene ist der Gewählte.

v. Gilm: Peter Jussel.

Landeshauptmann: Also ist Herr Peter Jussel Ersatzmann.

Der nächstweitere Gegenstand der Verhandlung ist der Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der Erhebungen über die Organisirung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden. Ich ersuche wieder den Herrn v. Gilm im Namen des Landes-Ausschusses das Wort zu ergreifen.

v. Gilm: (Verliest den Bericht.)

Landeshauptmann: Ich gewärtige Anträge bezüglich der Behandlung dieses Gegenstandes.

13

Thurnher: Ich beantrage, daß dieser Gegenstand einem Comite von fünf Mitgliedern zugewendet werde.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag erhoben wird, bringe ich den des Herrn Johann Thurnher auf Verweisung des Gegenstandes an ein Comite von fünf Mitgliedern zur Abstimmung. Diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. — Er ist angenommen. Ich ersuche daher, zur Wahl des Comites überzugehen und fünf als Ausschußmitglieder und zwei als Ersatzmänner zu bezeichnen. (Wahl.)

Ich ersuche den Herrn Dr. Ölz und Pfarrer Berchtold das Skrutinium zu führen. (Geschieht.) Dr. Ölz: Fünfzehn Stimmzettel wurden abgegeben.

Pfarrer Berchtold: Die Herren Dr. Ölz, Dr. Huber und v. Gilm erhielten je 13, Herr Rhomberg 11, Herr Karl Graf Belrupt 10 Stimmen. Die nächstmeisten, nämlich je 8 Stimmen, erhielten die Herren Burtscher und Kohler.

Landeshauptmann: Es ist richtig; es sind sonach mit absoluter Stimmenmehrheit in das Comite gewählt die Herren Dr. Ölz, Dr. Huber und

v. Gilm mit 13, Herr Albert Rhomberg mit 11 und Herr Karl Graf Belrupt mit 10 Stimmen; als Ersatzmänner erscheinen die Herren Franz Josef Burtscher und Johann Kohler mit je 8 Stimmen.

Nächster Gegenstand der Verhandlung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Erhebungen wegen der Organisirung des thierärztlichen Sanitätsdienstes im Lande. Ich bitte wieder den Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter, das Wort zu ergreifen.

v. Gilm: (Verliest den Bericht.)

Landeshauptmann: Ich sehe einem Antrage entgegen. – Herr Christian Ganahl hat das Wort.

Christian Ganahl: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand dem bereits in Sanitätsangelegenheiten gewählten Comite zur Antragstellung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag erhoben wird, so bringe ich den des Herrn Christian Ganahl zur Abstimmung. Diejenigen Herren, welche damit Einverstanden sind, diesen Gegenstand dem bereits über die Organisirung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden gewählten Comite zu überweisen, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. (Angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Verhandlung ist das Gesuch des Thierarztes Josef Schlachter um einstweilige Dispens von der Dienstleistung im Lande.

Ich übergebe dasselbe dem Herrn v. Gilm zur Verlesung.

v. Gilm: (Verliest dasselbe.)

Landeshauptmann: Ich gewärtige auch diesfalls einen Antrag über die Behandlung dieses Gegenstandes.

Pfarrer Berchtold: Ich stelle den Antrag, ein eigenes Comite von 3 Mitgliedern für diesen Gegenstand zu wählen. Es kommen vielleicht noch mehr Gegenstände, welche Bitten enthalten. Nach dem Vorgange anderer Jahre hätten wir daher ein Petitions-Comite zu wählen.

Landeshauptmann: Herr Pfarrer Berchtold stellt also den Antrag auf Wahl eines Petitions-Comites von 3 Mitgliedern.

Witzemann: Ich glaube, daß dieses Gesuch sich dazu eignen würde, zur Vorberathung dem für die letzten beiden Gegenstände aufgestellten Comite zugewiesen zu werden.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt wird, so schreite ich zur Abstimmung und gedenke als den weiter gehenden Antrag zuerst den des Herrn Pfarrer Berchtold und falls dieser nicht durchdringen sollte den des Herren Witzemann zur Abstimmung zu bringen. Herr Pfarrer Berchtold stellt den Antrag ans Wahl eines Petitions-Comites von 3 Mitgliedern und die Überweisung des Gesuches des Thierarztes Josef Schlachter an dieses Comite. Diejenigen Herren, welche mit diesem

Anträge einverstanden sind, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. – Ist angenommen. Ich ersuche daher zur Wahl dreier Ausschußmitglieder und eines Ersatzmannes überzugehen (Wahl).

Ich ersuche die Herren Albert Rhomberg und Franz Josef Burtscher das Scrutinium zu führen. (Geschieht).

Burtscher: Es sind 13 Stimmzettel.

Rhomberg: Bei diesem Wahlgange erhielten die Herrn von Gilm und Dr. Huber je 12, Herr Thurnher 11 und Rhomberg 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Richtig. Es sind daher mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt die Herren v. Gilm, Dr. Huber und Johann Thurnher als Ausschußmitglieder und Herr Rhomberg als Ersatzmann.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist das Gesuch des Comites für Studentenkonvikte um einen Stiftungs- oder jährlichen Beitrag. Ich bitte es zu verlesen. (Herr Sekretär verliest dasselbe.) Dieses Gesuch eignet sich zur Bearbeitung durch das Petitions-Comite. Wenn keine Einwendung dagegen erhoben wird, so nehme ich es als zugestanden an und werde das Gesuch dem Petitions-Comite übergeben. – Es ist zugestanden.

Ich ersuche nun die Herren nach der Sitzung die Constituirung der Comites vorzunehmen und dann mit Eifer und Rüstigkeit die Arbeit in Angriff zu nehmen, damit wir bald in der Lage sind, dieselbe zu bewältigen.

Die nächste Sitzung bestimme ich auf Samstag den 19. September 9 Uhr Vormittags.

1. Gegenstand der Tagesordnung: die Regierungsvorlage über den Feldschutz.
2. Die Vorlage eines Gesetzesantrages seitens des Landesausschusses wegen Erleichterung der Armenversorgungs-Verbindlichkeiten der Gemeinden.
3. Die Zuschrift der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Bregenz, wegen allfälliger Schaffung einer Schubstation in Bezau. Andere Gegenstände liegen dermalen nicht vor. Ich erkläre daher die Sitzung für geschlossen.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. N. Teutsch in Bregenz.

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 16. September 1874

unter dem Voritze des Herrn Landeshauptmannes Dr. Anton Jussel.

Gegenwärtig sämmtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren: Hochwst. Bischof Amberg beurlaubt, Karl Graf Belrupt, Dr. Andreas Jch, Karl Ganahl und Kaspar Ignaz Hammerer verhindert.

Regierungsvertreter: Herr Hofrath Karl Ritter v. Schwertling.

Beginn der Sitzung 9¹/₄ Uhr Vormittags.

Landeshauptmann: Wir sind in beschlußfähiger Anzahl. — Ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet und ersuche um Verlesung des Protocolles der gestrigen (Sekretär verliest dasselbe).

Wird eine Bemerkung erhoben? — Da dieses nicht der Fall ist, erkläre ich das Protocoll für genehmiget.

Zu folge gestrigen Landes-Ausschußbeschlusses habe ich die Ehre folgende Mittheilung Seiner Excellenz des Herrn Statthalters zur Verlesung zu bringen. (Sekretär verliest wie folgt:)

Der Statthalter in Tirol.

Nr. 1737
praes.

Innsbruck, 5. Sept. 1874.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben dem Herrn Minister des Innern die allerk. Ermächtigung zu ertheilen geruht, dem Landes-Ausschusse von Vorarlberg die bald möglichste Betheiligung

der Landes-Irrrenanstalt Balduna aus dem Erträgnisse einer Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie in Aussicht stellen zu dürfen.

Hievon beehre ich mich den löbl. Landes-Ausschuß in Folge hoher Eröffnung des Herrn Ministers vom 28. August ds. Js. Nr. 13,284 zur erfreulichen Wissenschaft mit Bezug auf die geehrte Zuschrift vom 31. Oktober v. Js. Nr. 1497 in Kenntniß zu setzen.

Taaffe, m./p.

An den löbl. Landes-Ausschuß von Vorarlberg
in Bregenz.

Ich erlaube mir anläßlich dieser Mittheilung zu bemerken, daß überhaupt die jüngste Anwesenheit Seiner Excellenz des Herren Statthalters Grafen Taaffe die Erfüllung so mancher Wünsche, die er im Laufe seiner Reise erfahren hat, in sichere Aussicht stellt und ich kann nicht umhin darauf hinzuweisen, daß gerade diese Mittheilung vorzüglich auf seine Verwendung hin herabgelangt ist.

Ich würde beantragen, daß das hohe Haus für diese neuerliche Zusicherung Seiner k. u. k. apostolischen Majestät durch Aufstehen von den Sitzen seinen Dank ausdrücke. (Die ganze Versammlung erhebt sich).

v. Gil m: Darf ich ums Wort bitten?

Landeshauptmann: Herr von Gil m hat das Wort.

v. Gil m: Das hohe Haus hat bereits der Freude und dem Danke seinen Ausdruck gegeben. Ich möchte diesem nur noch beifügen, daß wir mit diesem Ausdrucke der Freude und des Dankes die Bitte an den Herren Regierungsvertreter verbinden, er möge denselben Sr. Majestät dem Kaiser zur Kenntniß bringen.

Zugleich bitte ich, daß für das von Seiner Excellenz dem Herrn Statthalter nach den Worten des Herrn Landeshauptmannes bewiesene Wohlwollen Hochdemselben auch der Dank von Seite des hohen Hauses zur Kenntniß gebracht werde.

Regierungsvertreter: Wird mit Vergnügen besorgt werden.

Landeshauptmann: Weitere Mittheilungen die ich dem hohen Hause zu machen hätte, liegen nicht vor. Ich schreite daher zur Tagesordnung.

Der Erste Gegenstand derselben ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der Akten der Ergänzungswahl eines Abgeordneten der Landgemeinden des Bezirkes Bludenz Montafon.

Ich ersuche den Herrn Landeshauptmannstellvertreter das Referat des Landes-Ausschusses zu übernehmen.

v. Gil m: (Verliest den Bericht des Landes-Ausschusses).

Landeshauptmann: Ich bemerke, daß, nachdem ein Antrag des Landes-Ausschusses hier vorliegt, es dem hohen Hause zusteht, sogleich in die Verhandlung einzutreten, oder aber ein Comité zur weiteren Prüfung der Wahlakten aufzustellen. Ich gewärtige daher diesfällige Anträge.

Thurnher: Ich bitte ums Wort! — Ich würde beantragen, daß dieser Bericht des Landes-Ausschusses, dem in der letzten Landtagsession gepflogenen Usus gemäß, einer Commission von fünf Mitgliedern zur Ueberprüfung und Antragstellung übergeben werde. —

Landeshauptmann: Da keiner der Herren mehr das Wort ergreift, so bringe ich den Antrag des Herrn Johann Thurnher zur Abstimmung. — Herr Johann Thurnher schlägt vor zur Prüfung der Wahlakten ein Comité von fünf Mitgliedern zu bestellen.

Diejenigen Herren, welche mit diesem Antrage einverstanden sind bitte ich sich von den Sitzen zu erheben. (Angenommen).

Zur Wahl dieses Comité wird geschritten werden nachdem noch der nächstfolgende Wahlakt vorgelegt sein wird.

Zweiter Gegenstand ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der Akten der Landtagsergänzungswahl der Landeshauptstadt Bregenz.

v. Gil m: (Verliest den Bericht des Landes-Ausschusses).

Landeshauptmann: Ich gewärtige diesfalls wiederum Anträge zur Behandlung dieses Gegenstandes.

Kohler: Ich würde beantragen, daß dieser Gegenstand demjenigen Comite, welches soeben zur Prüfung und Antragstellung der Wahlacten des Bezirkes Bludenz-Montafon in Aussicht genommen wurde zur Verhandlung überwiesen werde.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag gestellt wird, schreite ich zur Abstimmung. — Diejenigen Herren, welche mit dem Antrage des Herren Abgeordneten Kohler einverstanden sind, den Wahlact der Landeshauptstadt Bregenz demjenigen Comite, welches für die Ergänzungswahl der Gemein-den Bludenz-Montafon beschlossen wurde, zur Vorberathung und Antragstellung zu übergeben, bitte ich von den Sigen sich zu erheben. (Angenommen).

Ich ersuche nun zur Wahl zu schreiten und je sieben Mitglieder zu bezeichnen, nämlich fünf Ausschüsse und zwei Ersatzmänner (Wahl.)

Ich bitte die Herren Rheinberger und Schmid das Scrutinium zu übernehmen.

Rheinberger: 14 Stimmzettel sind abgegeben worden.

Schmid: Es erhielten die Herren Christian Ganahl und Burtcher je 13, Rhomberg und Schmid je 12 und Kohler 11 Stimmen und die Herren Pfarrer Berchtold, Peter Zuffel und Rinderer je 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Als Ausschussmitglieder erscheinen somit gewählt die Herren Christian Ganahl und Franz Josef Burtcher mit je 13, Rhomberg und Schmid mit je 12 und Herr Kohler mit 11 Stimmen. Zwischen den Herren Pfarrer Berchtold, Peter Zuffel und Franz Jos, Rinderer muß das Loos gehoben werden, welche zwei Herren als Ersatzmänner zu gelten haben.

Ich ersuche den Herren Philipp Rheinberger das Loos zu heben.

Rheinberger: Peter Zuffel; Franz Josef Rinderer.

Landeshauptmann: Also sind die Herren Peter Zuffel und Rinderer Ersatzmänner für dieses Comite.

Der dritte Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses zur Rechtfertigung über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse und die geführte Verwaltung.

Der Bericht ist den Herren bereits zugestellt worden. — Ich würde beantragen, diesen Gegenstand einem Comite von fünf Mitgliedern zuzuweisen. — Da kein anderer Antrag gestellt wird, nehme ich diesen als zugestanden an und ersuche die Herren neuerdings zur Wahl von fünf Ausschussmitgliedern und zwei Ersatzmännern zu schreiten. (Wahl.)

Ich ersuche die Herren Franz Josef Rinderer und Christian Ganahl das Scrutinium zu übernehmen.

Christian Ganahl: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Rinderer: Als gewählt erscheinen die Herren Christian Ganahl, Peter Zuffel mit je 12, Rheinberger, Schmid und Dr. Huber mit je 11 Stimmen; als Ersatzmänner erscheinen die Herren Pfarrer Berchtold mit 7 und Rhomberg mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Herr Rhomberg hat anstatt 6 auch 7 Stimmen; im Uebrigen ist das Resultat richtig und sind somit als Ausschussmitglieder mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt: die Herren Peter Zuffel und Christian Ganahl mit je 12, Philipp Rheinberger, Dr. Huber und Josef Schmid mit je 11 Stimmen und die Herren Albert Rhomberg und Pfarrer Berchtold mit je 7 Stimmen als Ersatzmänner.

Der vierte Gegenstand der Verhandlung ist das Landesfondspräliminare pro 1875.

Der fünfte das Präliminare des Landes-Culturfondes pro 1875.

Der sechste ist der Rechnungsabschluß über den mit Tirol gemeinsamen und den abgeordneten Grundentlastungsfond pro 1873 und

Der siebente Gegenstand ist der Voranschlag zum Grundentlastungsfunde pro 1875.

Ich würde vorschlagen diese vier Gegenstände nach den Vorgängen der früheren Jahre und wegen der Zusammengehörigkeit derselben, dem Comité zu überweisen, welches für die Prüfung des Rechnungsbereiches soeben aufgestellt worden ist.

Wird ein anderer Vorschlag gemacht?

Da dieses nicht der Fall ist, so nehme ich meinen Vorschlag als zugestanden an.

Ich schreite nun zum achten Gegenstand der Tagesordnung, nämlich zum Berichte des Landes-Ausschusses zur Vorlage der Erhebungen wegen Ordnung der Verhältnisse über die dinglichen Rechte, und ersuche den Herrn Landeshauptmannstellvertreter v. Giln die Berichterstattung für den Landes-Ausschuß zu übernehmen. (Wird verlesen.)

Landeshauptmann: Die letzten Erhebungen sind erst gestern vom Oberlandesgerichte in Innsbruck eingelangt. Bei der gestrigen Landes-Ausschuß-Sitzung ist in Anregung gekommen, daß das Gutachten des Landes-Ausschusses von Tirol und die vom Oberlandesgerichte erteilten Aufschlüsse hier zur Verlesung kommen sollen. Wenn das hohe Haus damit einverstanden ist, so würde ich die Verlesung dieser Aktenstücke veranlassen. Ich bemerke nur, daß die Note des Oberlandesgerichtes von großem Umfange ist.

v. Giln: (verliest dieselbe.)

Landeshauptmann: Ueber die Behandlung dieses Gegenstandes sehe ich Anträgen entgegen.

— Herr Schmid hat das Wort.

Schmid: Ich stelle den Antrag, daß dieser Gegenstand einem Comité von fünf Mitgliedern zur Berathung und Antragstellung überwiesen werde.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag gestellt wird, bringe ich den des Herrn Abgeordneten Schmid zur Abstimmung. Diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, daß diese Erhebungen über die Ordnung der Realverhältnisse in Vorarlberg einem Comité von fünf Mitgliedern zur Berathung und Antragstellung überwiesen werden, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. (Angenommen.)

Ich bitte daher zur Wahl zu schreiten und sieben Mitglieder zu bezeichnen, fünf als Ausschußmitglieder und zwei als Ersatzmänner. (Wahl.)

Ich ersuche die Herren v. Giln und Dr. Huber das Skrutinium zu führen. (Geschieht.)

v. Giln: Diesmal wurden 15 Stimmzettel abgegeben.

Dr. Huber: Es haben die Herren Caspar Ignaz Hammerer 14, Franz Josef Rinderer 13, Dr. Andreas Fetz ebenfalls 13, Vorsteher Schmid 12 und Philipp Rheinberger 11 Stimmen; diese fünf hätten also die meisten Stimmen; dann kommen die Herren Christian Ganahl mit 7, Peter Zuffel und Burtcher mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Das Resultat ist richtig; mit absoluter Majorität sind also gewählt die Herren Hammerer mit 14, Rinderer und Dr. Fetz mit 13, Schmid mit 12 und Rheinberger mit 11 Stimmen; als Ersatzmann erscheint Christian Ganahl mit 7 Stimmen; zwischen den Herren Peter Zuffel und Burtcher, welche beide 6 Stimmen haben, ist das Loos zu ziehen, wer von denselben als solcher zu gelten hat. Ich ersuche den Herrn v. Giln das Loos zu ziehen. Der Gezogene ist der Gewählte.

v. Giln: Peter Zuffel.

Landeshauptmann: Also ist Herr Peter Zuffel Ersatzmann.

Der nächstweitere Gegenstand der Verhandlung ist der Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der Erhebungen über die Organisation des Sanitätsdienstes in den Gemeinden. Ich ersuche wieder den Herrn v. Giln im Namen des Landes-Ausschusses das Wort zu ergreifen.

v. Giln: (Verliest den Bericht.)

Landeshauptmann: Ich gewärtige Anträge bezüglich der Behandlung dieses Gegenstandes.

Thurnher: Ich beantrage, daß dieser Gegenstand einem Comite von fünf Mitgliedern zugewendet werde.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag erhoben wird, bringe ich den des Herrn Johann Thurnher auf Verweisung des Gegenstandes an ein Comite von fünf Mitgliedern zur Abstimmung. Diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. — Er ist angenommen. Ich ersuche daher, zur Wahl des Comites überzugehen und fünf als Ausschußmitglieder und zwei als Ersatzmänner zu bezeichnen. (Wahl.)

Ich ersuche den Herrn Dr. Delz und Pfarrer Berchtold das Scrutinium zu führen. (Geschieht.)

Dr. Delz: Fünfzehn Stimmzettel wurden abgegeben.

Pfarrer Berchtold: Die Herren Dr. Delz, Dr. Huber und v. Gilm erhielten je 13, Herr Rhomberg 11, Herr Karl Graf Belrupt 10 Stimmen. Die nächstmeisten, nämlich je 8 Stimmen, erhielten die Herren Burtcher und Kohler.

Landeshauptmann: Es ist richtig; es sind sonach mit absoluter Stimmenmehrheit in das Comite gewählt die Herren Dr. Delz, Dr. Huber und v. Gilm mit 13, Herr Albert Rhomberg mit 11 und Herr Karl Graf Belrupt mit 10 Stimmen; als Ersatzmänner erscheinen die Herren Franz Josef Burtcher und Johann Kohler mit je 8 Stimmen.

Nächster Gegenstand der Verhandlung ist der Bericht des Landes-Ausschusses über die Erhebungen wegen der Organisirung des thierärztlichen Sanitätsdienstes im Lande. Ich bitte wieder den Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter, das Wort zu ergreifen.

v. Gilm: (Verliest den Bericht.)

Landeshauptmann: Ich sehe einem Antrage entgegen. — Herr Christian Ganahl hat das Wort.

Christian Ganahl: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand dem bereits in Sanitätsangelegenheiten gewählten Comite zur Antragstellung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Da kein anderer Antrag erhoben wird, so bringe ich den des Herrn Christian Ganahl zur Abstimmung. Diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, diesen Gegenstand dem bereits über die Organisirung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden gewählten Comite zu überweisen, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. (Angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Verhandlung ist das Gesuch des Thierarztes Josef Schlachter um einstweilige Dispens von der Dienstleistung im Lande.

Ich übergebe dasselbe dem Herrn v. Gilm zur Verlesung.

v. Gilm: (Verliest dasselbe.)

Landeshauptmann: Ich gewärtige auch diesfalls einen Antrag über die Behandlung dieses Gegenstandes.

Pfarrer Berchtold: Ich stelle den Antrag, ein eigenes Comite von 3 Mitgliedern für diesen Gegenstand zu wählen. Es kommen vielleicht noch mehr Gegenstände, welche Bitten enthalten. Nach dem Vorgange anderer Jahre hätten wir daher ein Petitions-Comite zu wählen.

Landeshauptmann: Herr Pfarrer Berchtold stellt also den Antrag auf Wahl eines Petitions-Comites von 3 Mitgliedern.

Witzemann: Ich glaube, daß dieses Gesuch sich dazu eignen würde, zur Vorberathung dem für die letzten beiden Gegenstände aufgestellten Comite zugewiesen zu werden.

Landeshauptmann: Wenn kein anderer Antrag gestellt wird, so schreite ich zur Abstimmung und gedenke als den weiter gehenden Antrag zuerst den des Herrn Pfarrer Berchtold und falls dieser nicht durchdringen sollte den des Herrn Witzemann zur Abstimmung zu bringen. Herr Pfarrer Berchtold stellt den Antrag auf Wahl eines Petitions-Comites von 3 Mitgliedern und die Ueberweisung des Gesuches des Thierarztes Josef Schlachter an dieses Comite. Diejenigen Herren, welche mit diesem

Anträge einverstanden sind, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. — Ist angenommen. Ich ersuche daher zur Wahl dreier Ausschußmitglieder und eines Ersatzmannes überzugehen (Wahl).

Ich ersuche die Herren Albert Rhomberg und Franz Josef Burtscher das Scrulium zu führen. (Geschicht).

Burtscher: Es sind 13 Stimmzettel.

Rhomberg: Bei diesem Wahlgange erhielten die Herrn von Giln und Dr. Huber je 12, Herr Thurnher 11 und Rhomberg 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Richtig. Es sind daher mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt die Herren v. Giln, Dr. Huber und Johann Thurnher als Ausschußmitglieder und Herr Rhomberg als Ersatzmann.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist das Gesuch des Comites für Studentenkonvikte um einen Stiftungs- oder jährlichen Beitrag. Ich bitte es zu verlesen. (Herr Sekretär verliest dasselbe.)

Dieses Gesuch eignet sich zur Bearbeitung durch das Petitions-Comite. Wenn keine Einwendung dagegen erhoben wird, so nehme ich es als zugestanden an und werde das Gesuch dem Petitions-Comite übergeben. — Es ist zugestanden.

Ich ersuche nun die Herren nach der Sitzung die Constituirung der Comites vorzunehmen und dann mit Eifer und Rüstigkeit die Arbeit in Angriff zu nehmen, damit wir bald in der Lage sind, dieselbe zu bewältigen.

Die nächste Sitzung bestimme ich auf Samstag den 19. September 9 Uhr Vormittags.

1. Gegenstand der Tagesordnung: die Regierungsvorlage über den Feldschutz.

2. Die Vorlage eines Gesetzesantrages seitens des Landesauschusses wegen Erleichterung der Armenverorgungs-Verbindlichkeiten der Gemeinden.

3. Die Zuschrift der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Bregenz, wegen allfälliger Schaffung einer Substation in Bezau. Andere Gegenstände liegen dermalen nicht vor. Ich erkläre daher die Sitzung für geschlossen.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45 Minuten.

